

Huldrych meets Klous

Der Pastoralraum Bremgarten-Reusstal, die reformierte Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen und die evangelische Gemeinde Bremgarten spannen zusammen beim Anlass «Huldrych meets Klous». Getrennt machen wir uns auf die Spuren von Niklaus von Flüe und Ulrich Zwingli und vereint feiern wir das Erlebte.

Wir wollen beides feiern und kennenlernen, was noch unbekannt ist!

Eher für die katholischen Mitglieder ist eine Führung über Heinrich Bullinger in Bremgarten und eine Führung in Zürich über Ulrich (Huldrych) Zwingli vorgesehen. Für die reformierten/evangelischen Mitglieder geht es nach Flüeli Ranft, wo sie über das Leben des Niklaus (Klous) von Flüe informiert werden.

Kappeler Milchsuppe im Gedenken an 1529

Beide Gruppen treffen sich danach in Kappel am Albis, wo gemeinsam eine Kappeler Milchsuppe gegessen wird, im Gedenken an 1529, als der 1. Kappeler Krieg verhindert werden konnte, weil sich die gegnerischen Trup-



pen zum gemeinsamen Mahl zusammensetzen. Mit einem liturgischen Abschluss wird der Tag beendet und die Cars fahren zurück nach Bremgarten.

Anmeldung bis 12. Mai

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung an Pastoralraum Bremgarten-Reusstal, Cäcilia Stutz, pastoralraum.bremgarten@bluewin.ch 056 631 13 63 / 079 752 90 29.

Bitte bei der Anmeldung vermerken, Führung Flüeli Ranft oder Ulrich Zwingli.

**Wann: Samstag, 27. Mai 2017
11 bis 17.30 Uhr**

Start und Ziel: Casino Bremgarten

Kosten: 20 Fanken pro Person, inbegriffen sind Carfahrt, Führungen, Kappeler Milchsuppe

Mitnehmen: Mittagslunch

Auskunft erteilt: Pfarrerin Corinne Dobler 056 631 06 26

Organisatoren: Pfarrerin Corinne Dobler, Pastoralraumleiter Ueli Hess, Prediger Thomas Prelicz

Eigene Solaranlage macht unabhängig, rechnet sich Investition?



Solaranlagen, die in den letzten Jahren in die Warteliste aufgenommen wurden, profitieren voraussichtlich nicht mehr von der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV), da die Fördermittel im KEV-Topf nicht für alle angemeldeten Anlagen ausreichen werden. Das Bundesamt für Energie rät Anlagenbesitzern, deren Anlagen ab 2012 in die KEV-Warteliste aufgenommen wurden, die Einmalvergütung in Anspruch zu nehmen. Auch die Höhe der Einmalvergütung (EIV) ist rückläufig. Viele Produzenten von Solarstrom erhöhen aus diesem Grund ihren Eigenverbrauch.

Einmalvergütung

Neue Photovoltaikanlagen werden seit 2014 auch mit einmaligen Auszahlungen vom

Bund gefördert. Dabei erhalten Anlagenbesitzer nur noch maximal 25 Prozent der Investitionen zurück.

«Zwar bekommt man nicht mehr so viel wie früher, aber dafür gibt es den Förderbetrag innert nützlicher Frist», beschreibt Frank Rutschmann vom Bundesamt für Energie die neue Situation. Betroffen sind alle Photovoltaikanlagen, die weniger als 10 Kilowatt Strom produzieren. Anlagen, die zwischen 10 und 30 Kilowatt leisten, können künftig zwischen Einmalvergütung oder KEV wählen. Seit der Revision darf man auch den Eigenverbrauch mit Solarstrom vom eigenen Dach decken.

Eigenbedarf erhöhen mit Energiespeicher

Um seinen Strom auch am Abend nutzen zu können, ist die Stromspeicherung in einer elektrischen Batterie eine technische Möglichkeit. So kann der Grad der Selbstständigkeit, der Selbstnutzungsgrad, gesteigert oder oft sogar verdoppelt werden. Einige Zehntausend Hausbatteriespeicher sind heute in Europa schon erfolgreich im Ein-

Infoveranstaltung Solarstrom

für Anlagenbesitzer und Interessierte mit anschliessendem Apéro

Thema:

Tipps zu Planung, Kauf, Montage und Betrieb einer Solaranlage

Referent: Willi Häfeli, Photovoltaik-Spezialist und Kundenberater bei Elektrobedarf Troller

Termine und Lokalitäten:

Dienstag, 9. Mai 2017,
Restaurant Dietiker, Alte Gasse 1, 5034 Suhr

Mittwoch, 10. Mai 2017,
Hotel Restaurant Schönau,
Bremgarterstrasse 77, 5610 Wohlen

Jeweils von 19 bis 21 Uhr

Informationen und Anmeldung:

Telefon 062 745 90 50
www.elektrobedarf.ch

satz. Moderne Speicher sind kompakter und weisen grössere Kapazitäten auf. Zudem sind die Preise stark gesunken.